

Willkommen an der Loburg

Informationen zur Einschulung
am Gymnasium Johanneum



Liebe Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, liebe Eltern,

mit den folgenden Impressionen und Informationen aus unserem Schulleben möchten wir Sie und euch ganz herzlich an der Loburg willkommen heißen. Wir freuen uns, dass Sie sich für die Loburg interessieren und möchten Ihnen und Ihrer Familie zeigen, wie das (Schul-)Leben an der Loburg aussieht. Die Loburg bietet eine enorme Vielfalt an Angeboten, Möglichkeiten und Aktivitäten, die sich nur schwer auf wenigen Seiten darstellen lassen. Daher würden wir uns natürlich sehr freuen, Sie und die ViertklässlerInnen z.B. zu unserem jährlichen „Tag der offenen Tür“ (Informationstag) im November an der Loburg begrüßen zu können.

Die folgenden Seiten sollen Ihnen, liebe Eltern und Euch, liebe Viertklässler, vorab einen Ausschnitt aus dem Schulleben zeigen: z.B. die Schullaufbahn an der Loburg, der gebundene Ganztags, wie wir individuell fördern, aber auch fordern, den Stand der Digitalisierung am Gymnasium Johanneum, unseren Schulzoo „Loburger Arche“, musikalische und sportliche Aktivitäten oder die vielfältigen Möglichkeiten, Auslandserfahrungen im Rah-

men von Austausch oder Auslandsfahrten, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Ganz besonders wichtig sind uns auch unsere vielfältigen Aktivitäten zum Erhalt der Umwelt, aber auch eine gesunde Lebensführung liegt uns sehr am Herzen! Viele weitere Informationen finden Sie zudem [hier](#) auf unserer Homepage. Falls Sie bisher noch nicht die Gelegenheit hatten, die Loburg und das schöne Wasserschloss persönlich in Augenschein zu nehmen, empfehlen Ihnen unser Video auf der Seite 4.

Darüber hinaus möchten wir Sie natürlich gerne über die Erprobungsstufe, den Start an der Loburg in der Klasse 5, die Möglichkeiten der Mitwirkung für Eltern oder das Anmeldeverfahren informieren. Gerne beraten wir Sie natürlich auch individuell. Entsprechende Angebote zur telefonischen, digitalen oder persönlichen Beratung finden Sie auf Seite 20. An vielen Stellen dieser Broschüre haben Sie zudem die Möglichkeit, sich durch

entsprechende Links weiter und umfassender über die Loburg zu informieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer gesamten Familie alles Gute und viel Spaß bei der Lektüre der folgenden Seiten. Wir würden uns freuen, Sie und Ihr Kind demnächst persönlich auf der Loburg begrüßen zu können.

Viele Grüße,

Dr. Anja Stiglic





Digitalisierung 5



Schullaufbahn 7



Start an der Loburg 8



Montag	Dienstag	Mittwoch	Don
Mathe	Englisch	Religion	S
Mathe	Englisch	Religion	S
Deutsch	Biologie	Lernzeit	Er

Musterstundenplan 12



Klassenlehrerinterview 13



Bilingualer Unterricht 14



Europaschule 15



Individuelle Förderung 17



Förder- und Förderangebote 18



FAQs 19



Beratung 20



Mitwirkung 21



Schulpartnerschaften 22



MINT 23



Kultur 24



Sport 25



Schulzoo 27



Christliches Miteinander 30



Umweltmanagement 31



Berufs- und Studienvorbereitung 33



Gesunde Schule 34



„Am Puls der Zeit!“

Digitalisierung an der Loburg

Die Lebens- und Arbeitswelt der Menschen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert: Hin zu einem zunehmend digitalisierten Leben und vor allem Arbeiten. Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Schülerinnen und Schüler in einer global vernetzten, sich schnell verändernden Welt Rahmenbedingungen brauchen, die sie einerseits auf die Herausforderungen der sich weiterentwickelnden Gesellschaft vorbereiten, und ihnen andererseits Sicherheit im steten Wandel geben. Die Loburg stellt sich der Herausforderung einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft und erkennt den Einsatz digitaler Medien als großartige Chance. Daher bildet die Digitalisierung bereits jetzt einen Entwicklungsschwerpunkt unserer schulischen Arbeit.



Digitales Arbeiten/ hybride Lernformen/ Lernen auf Distanz

Digitales Arbeiten ist an der Loburg selbstverständlicher Teil des Unterrichts. Kolleginnen und Kollegen arbeiten in ihrem Unterricht häufig mit den Office365-Anwendungen TEAMS und OneNote und vielen weiteren digitalen Anwendungen. Die Corona-Pandemie hat uns im Schuljahr 2020/21 deutlich gezeigt, dass eine Schule vorbereitet sein muss auf Situationen, in denen ein Präsenzunterricht nur eingeschränkt oder auch gar nicht möglich ist. Bereits im Frühsommer 2020 haben wir dazu ein umfassendes Konzept für das „Lernen auf Distanz“ erarbeitet, so dass wir jederzeit wieder in der Lage sind, vom Präsenzlernen zu „hybriden Lernformen“ oder dem „Distanzlernen“ zu wechseln.



- ▶ Digitale Lernformen und -arrangements sind selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts in allen Jahrgangsstufen.
- ▶ Ein umfassendes Konzept zum Lernen auf Distanz wurde erarbeitet.
- ▶ Flexibilisierung der Organisation (ein Wechsel zwischen Präsenz- und Hybridunterricht sowie Distanzlernen sind problemlos und schnell möglich).



Ausstattung:

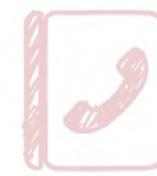
- ▶ Ausstattung der Klassenräume mit modernen Whiteboards, integrierten Beamern und Apple-TV zur Präsentation.
- ▶ WLAN auf dem ganzen Schulgelände.
- ▶ Digitale Klassen- und Kursräume; Kommunikation und Kollaboration (TEAMS; OneNote, etc.).
- ▶ Microsoft Office365 als modernes Lernmanagementsystem für alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 (alle Schülerinnen und Schüler erhalten mit der Einschulung einen kostenfreien Office365-Zugang).
- ▶ Umfassende, zielgerichtete und fortwährende Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer.
- ▶ Seit 2021/22: Beginn der Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit iPads und Stift zur täglichen Arbeit.



Koordinator
Sascha Sohn

Medienpädagogik / Medienkonzept/ Medienscouts

Das Setting aus Lernmanagementsystem (TEAMS-basiert) und digitalem Endgerät ermöglicht es uns, die fortwährende Unterrichtsentwicklung hin zu zeitgemäßem Lernen effektiv zu gestalten. Zeitgemäßes Lernen basiert auf Lernerorientierung, Selbstverantwortung, Ganzheitlichkeit, passgenauem Lernen und kooperativen wie selbstgesteuerten Lernprozessen. Als Schule in kirchlicher Trägerschaft haben wir darüber hinaus Werte wie Solidarität, gegenseitige Hilfe und Übernahme von Verantwortung als Leitbilder im Prozess des digitalen Wandels in unserer Schule stets im Blick. Dies zeigt sich auch in der Ausbildung von Schülerinnen und Schülern zu Medienscouts, die die jüngeren Schülerinnen und Schüler im Bereich der Mediennutzung in speziellen Einheiten im Rahmen des sozialen Lernens beraten und als Ansprechpartner bei Fragen zur Verfügung stehen.





Weitere Informationen zu unserem vielfältigen Schulleben findet man auf der [Homepage](#) und in komprimierter Form in unserem [Glossar](#) zu unseren Leitsätzen

Die Schullaufbahn am Gymnasium Johanneum

Jhg. 5/6	1. Fremdsprache: Englisch; eine Klasse mit bilingualem Zweig; Informatik	Erprobungs- stufe	UNTERSTUFE
Jhg. 7	2. Fremdsprache: Latein oder Französisch Erstes bilinguales Sachfach (Erdkunde)		



Unterstufenkoordinator Patrik Thelen

Jhg. 8	Zweites bilinguales Sachfach (Geschichte)	Differenzierung	MITTELSTUFE
Jhg. 9/10	Differenzierungskurse: 3. Fremdsprache (Französisch oder Spanisch); Kreatives Gestalten, Naturwissenschaften (Biologie/Chemie) und/oder Informatik; Drittes bilinguales Sachfach (Sozialwissenschaften)		



Mittelstufenkoordinator Markus Raveaux

Jhg. 11	In der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Dazu dienen auch Vertiefungskurse im Kernfachbereich. Neu einsetzende Fremdsprache: Spanisch oder Französisch. Möglichkeit der Wahl eines bilingualen Geschichtskurses (Vorbereitung auf CertiLingua)	OBERSTUFE
Jhg. 12/13	In der Qualifikationsphase erfolgt die Vorbereitung auf die zentralen Abiturprüfungen. Die Leistungsbewertungen gehen in das Abiturzeugnis ein. Am Ende der Jahrgangsstufe 13 finden die zentralen Abiturprüfungen statt.	



Oberstufenkoordinator Gilbert Tilke

„Ankommen an der neuen Schule!“

Der Start an der Loburg in der Klasse 5/6

Die Erprobungsstufe

Die Klassen 5 und 6 bilden eine pädagogische Einheit, die Erprobungsstufe, in der die Schülerinnen und Schüler die neue Schulform kennen lernen. Daher gibt es auch keine Versetzung von der fünften zur sechsten Klasse. Am Ende der Klasse 6 steht die Versetzung in die Klasse 7 oder (im Ausnahmefall) der Wechsel zu einer geeigneteren Schulform.

Der Start in der Klasse 5

Der Übergang von der Grundschule an eine weiterführende Schule stellt für die Kinder einen bedeutsamen Schritt in ihrer Schulbiografie dar. Nicht nur der faktische Wechsel von der Grundschule auf das Gymnasium, sondern vor allem auch die damit einhergehenden persönlichen Veränderungen stellen die Kinder vor eine große Herausforderung, denn in Größe, Struktur und Anforderungen gibt es enorme Unterschiede

und so ist der Wechsel erfahrungsgemäß in der Regel zwar mit viel Neugierde, gelegentlich jedoch auch mit einigen Bedenken verbunden. Die Kinder müssen sich an ein neues, größeres Gebäude und ein neues Schulgelände gewöhnen, an neue Mitschüler und an neue Lehrerinnen und Lehrer. Handlungsrouinen und Abläufe, die den Kindern bislang vertraut waren, ändern sich und die Kinder müssen sich darauf in einer neuen Umgebung einstellen.

Wir unterstützen die Kinder auf vielfältige Weise dabei, dass ein reibungsloser und harmonischer Wechsel an die neue Schule gelingt.



Die erste Schulwoche

Die ersten Schultage der neuen Fünftklässler stehen ganz unter dem Motto: „Kennenlernen“!

1. Schultag: „Wir lernen unsere Klasse kennen!“
2. Schultag: „Wir lernen unsere Umgebung kennen!“
3. Schultag: „Zeit mit den Klassenpaten“

Wir möchten den Übergang für die Kinder so behutsam wie möglich gestalten und bieten eine Reihe von Aktivitäten und Hilfen, die es Ihrem Kind ermöglichen, sich schnell an der neuen Schule einzuleben, neue Freundinnen und Freunde zu finden und vor allem sich an der Loburg wohlfühlen!

Am **Kennenlerntag** vor den Sommerferien lernen die Kinder, die in eine Klasse gehen werden, ihre zukünftigen Mitschülerinnen und Mitschüler und die zukünftige Klassenleitung kennen. Auch die neuen „Klassen-Paten“, Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe, die die Klasse beim Start an der neuen Schule unterstützen und begleiten, stellen sich den neuen Fünftklässlern vor. Nicht nur die neuen Fünftklässler lernen sich an diesem Tag kennen. Auch die Eltern der zukünftigen Schülerinnen und Schüler der Loburg haben am Kennenlerntag die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde als „Klassenelternschaft“ kennenzulernen, erste Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Die Kinder werden durch die Lehrerinnen und Lehrer der Klasse nach und nach an das **selbstorganisierte Lernen** herangeführt.

Kleine Lehrerteams, damit die Anzahl der in den neuen Klassen 5 unterrichtenden Lehrkräften überschaubar gehalten werden kann.

Bustraining: Viele Kinder kommen mit dem Bus zur Loburg nach Ostbevern. Gerade für die auswärtigen Fünftklässler ist das Busfahren in den ersten Wochen eine neue Erfahrung und eine kleine Herausforderung. Das Busfahren wird in den ersten Tagen mit den Kindern eingeübt.

Gemeinsames Mittagessen mit der Klasse im gesamten 5.Schuljahr Das gemeinschaftliche Essen ist uns sehr wichtig, da es einen zusätzlichen Baustein der Klassengemeinschaft darstellt. Das Essen wird im Schloss in einem eigenen Raum gemeinsam mit dem Klassenleiter oder einer anderen Lehrkraft der Klasse eingenommen.

Schrittweises Vertrautmachen mit den **Arbeitsweisen, den Methoden und den Anforderungen** des Gymnasiums durch Anknüpfen an die Methoden und Arbeitsweise der Grundschule.

Durch die **Ausstattung der Klassenräume** haben die Kinder die Möglichkeit, die nicht benötigten Arbeitsmaterialien und Bücher in der Schule zu lassen, so dass sie ihre Rücken schonen können. Zusätzlich schafft das Doppelstundenprinzip hier Erleichterung, da pro Schultag weniger Fächer unterrichtet werden.

Feste und Feiern: Klassenfeste, Adventsbasar, Sommerfest usw. Bei den vielfältigen außerunterrichtlichen Aktivitäten und Veranstaltungen lernen sich die Schülerinnen und Schüler und die Eltern noch besser kennen.

Wöchentliche **Klassenleiterstunde:** dort werden gerade in der Klasse 5 viele Aspekte des Zusammenlebens und -arbeitens in der Schule und in der Klasse thematisiert und besprochen.



Jede Klasse hat zwei ausgebildete **Klassenpaten**, Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe EF, die den Kindern bei der ersten Orientierung helfen, ein offenes Ohr für Fragen und Sorgen haben und auch die Kennenlernfahrt mitgestalten und mit begleiten. Die Klassenpaten sind besonders in den ersten Wochen wichtige Bezugspersonen und Ansprechpartner für die Fünftklässler im neuen Schulalltag.

Soziales Lernen

Die Loburg versteht sich als Schule, die geprägt ist durch ein gutes soziales Miteinander, gegenseitiges Vertrauen und Achtsamkeit gegenüber anderen. Um diesen inhaltlichen Schwerpunkt weiter zu stärken, wird in den Klassen 5, 6 und 7 wöchentlich eine Stunde für „Soziales Lernen“ genutzt. Im Rahmen des „Soziales Lernens“ sollen die sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen der Kinder gefördert werden, um dadurch eine positive Persönlichkeitsentwicklung und ein respektvolles Miteinander in der Klassengemeinschaft und in verschiedenen weiteren Gruppierungen der Schule und Gesellschaft zu unterstützen.

Grundlage ist dabei unter anderem das Programm „Lions-Quest - Erwachsen werden!“, ein Jugendförderprogramm für 10 bis 14-jährige Mädchen und Jungen. Im Mittelpunkt steht die planvolle Förderung der sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Diese werden nachhaltig dabei unterstützt, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken, Kontakte und positive Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, zu finden. Gleichzeitig möchte dieses Programm jungen Menschen Orientierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems anbieten.

Kennenlernfahrt: Kurz nach Beginn des Schuljahres fahren die 5. Klassen jeweils für drei Tage auf eine Kennenlernfahrt, wo der Grundstein für eine gute Klassengemeinschaft gelegt wird und die Kinder bei Spiel und Spaß vertrauter miteinander werden. Der dreitägige Aufenthalt in einem Bildungshaus mit den Klassenlehrern und den Paten, begleitet von einem Schulseelsorger, führt die Klassengemeinschaft und neue Freundschaften noch enger zusammen. Spielerischer Gedankenaustausch, Sport, die Nachtwanderung, der bunte Abend sind Aktivitäten, die den Gruppenzusammenhalt fördern und dem Einzelnen die Integration erleichtern.

Schon im Vorfeld achten wir bei der **Zusammensetzung der Klassen** nicht nur auf ein ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen, sondern berücksichtigen auch Wünsche der Kinder in Bezug auf Klassenkameraden.

Wandertage, Sportaktivitäten, Projekte und fachbezogene Exkursionen (z.B. zum PhänomeXX-Schülerlabor) ergänzen den Unterricht in den ersten Wochen und Monaten und fördern die Klassengemeinschaft.



„Rhythmus und Verlässlichkeit“

Die Loburg ist eine Ganztagschule mit einem ritualisierten Ablauf. In der Sekundarstufe I (Klasse 5 -10) gibt es drei lange Tage (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) sowie zwei kürzere Unterrichtstage am Montag und am Freitag. Das Unterrichten im gebundenen Ganztage bietet zahlreiche Vorteile:

- ▶ mehr Möglichkeiten zur individuellen Förderung
- ▶ ein besser strukturierter Tagesablauf
- ▶ Schulaufgaben statt Hausaufgaben
- ▶ Planungssicherheit für Vereine und AGs
- ▶ höhere Identifikation der SchülerInnen mit der Schule
- ▶ adäquate Reaktion auf Veränderungen in der Gesellschaft
- ▶ reduzierte Buskosten

Ein markantes Kennzeichen unseres Ganztagskonzeptes ist der rhythmisierte Tagesablauf, d. h. ein Wechsel zwischen Arbeits- und Erholungsphasen. Der Pflichtunterricht verteilt sich in der Erprobungsstufe auf den Vor- und Nachmittag. In der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler in der Mensa im Schloss Mittagessen. In der Klasse 5 wird das Mittagessen an den langen Tagen gemeinsam als Klasse eingenommen, um die Klassengemeinschaft zusätzlich zu stärken.

Doppelstundenmodell

Durch das erhöhte Stundenvolumen des Ganztags muss der Schultag besser rhythmisiert werden. Dazu hat die Loburg unter anderem ein Doppelstundenmodell etabliert. Durch die geringere Anzahl an verschiedenen Schulstunden am Tag kommt es zu einer Entlastung der Schülerinnen und Schüler aber auch der Lehrerinnen und Lehrer. Das Unterrichten in den Doppelstunden wird methodisch angepasst.



Verlässlichkeit

Die Abläufe an der Loburg folgen als Ganztagschule einem ritualisierten Ablauf. In der Sekundarstufe I gibt es drei lange Tage (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) sowie zwei kürzere Unterrichtstage am Montag und am Freitag. Schülerinnen und Schüler, aber insbesondere auch Eltern, können sich auf diesen Ablauf uneingeschränkt verlassen! Jede Stunde im Stundenplan wird auch erteilt oder im Ausnahmefall mit Hilfe von geeigneten Vertretungsaufgaben durch einen Kollegen oder eine Kollegin vertreten. Unterrichtsausfall oder eine spontane Verkürzung der Unterrichtszeit, kommt an der Loburg aufgrund des umfangreichen und weitreichenden Vertretungskonzeptes nicht vor!

Lernzeiten

An drei Tagen in der Schulwoche finden im Schulstundenrhythmus in der 5. und 6. Klasse drei betreute Lernzeiten statt, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Lernzeitaufgaben erledigen. Diese ersetzen weitestgehend die Hausaufgaben in den Hauptfächern – Ausnahmen bilden z.B. das Vokabellernen in den Sprachen, das individuelle Wiederholen für eine Klassenarbeit, die Arbeit an Projekten oder das Vorbereiten von Referaten.

Die Aufgaben werden von den Schülerinnen und Schülern in den „Loburger Lernbegleiter“ eingetragen. So haben sowohl die Lehrkräfte, welche die Lernzeiten betreuen, als auch die Eltern die Möglichkeit, sich einen Überblick über die behandelten Unterrichtsinhalte und die gestellten Aufgaben zu verschaffen. Der Lernbegleiter kann darüber hinaus als Informationsmittel zur Kommunikation mit den Eltern genutzt werden.

Um eine ruhige und produktive Arbeitsatmosphäre in den Lernzeiten zu gewährleisten, werden die Klassen für die Lernzeiten in zwei Gruppen aufgeteilt und in zwei Klassenräumen von zwei Kolleginnen und Kollegen betreut. Der Arbeitsprozess ist ritualisiert. Es gibt am Anfang eine Phase absoluter Stille für eigenständiges Arbeiten und Lernen sowie in der zweiten Hälfte eine Phase, in der Hilfe zur Lösung einer Aufgabe von den Schülerinnen und Schülern erbeten werden kann. In den Nebenfächern werden keine Aufgaben gestellt, weder für die Lernzeit noch als Hausaufgabe.

Musterstundenplan



The title 'STUNDENPLAN' is written in large, blue, hand-drawn letters. Above the title are several colorful drawings: a girl doing a handstand, a girl in a red dress, a boy in a blue shirt, a boy in a yellow shirt, a girl in a green shirt, and a dog on a red cart.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde 7:45 - 8:30	Mathe	Englisch	Religion	Sport	Musik
2. Stunde 8:30 - 9:15	Mathe	Englisch	Religion	Sport	Musik
3. Stunde 9:35 - 10:20	Deutsch	Biologie	Lernzeit	Erkunde	Deutsch
4. Stunde 10:20 - 11:05	Deutsch	Kunst	Informatik	Erkunde	Deutsch
5. Stunde 11:20 - 12:05	Sport	Klassenleiter- stunde	Politik	Mathe	Englisch
6. Stunde 12:10 - 12:55	Kunst	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Biologie
7. Stunde 12:55 - 13:40		Lernzeit	Chor	Lernzeit	
8. Stunde 13:45 - 14:30		Mathe	Deutsch	Englisch	
9. Stunde 14:30 - 15:15		Mathe	Englisch	Soziales Lernen	



Andrea Uhrlau und Nico Hergemöller sind ein Klassenleiterteam in der Erprobungsstufe

„Immer im Team!“ Klassenlehrerin und -lehrer sein in der Klasse 5

Warum sind Sie gerne Klassenlehrer/-lehrerin in der Unterstufe?

Die 5er sind einfach wahnsinnig begeisterungsfähig und unglaublich neugierig. Außerdem ist es uns wichtig, den Kindern schon viel von dem mitzugeben, was uns Loburger ausmacht, und das hat bis jetzt eigentlich auch ganz gut geklappt!

Was ist das Besondere bei der Arbeit und dem Zusammensein mit den Kindern in der Klasse 5?

Das Schöne ist, dass wir als Klassenlehrer der „Fünf“ so viel Zeit mit den Kindern verbringen und uns auf diese Weise gegenseitig schon früh sehr gut kennenlernen können. Wir unterrichten ja nicht nur unsere Fächer, sondern betreuen das soziale Lernen, gehen jeden Tag gemeinsam im Schloss essen und nehmen zusammen am Gottesdienst teil. So teilen wir auch einen Teil des Alltags mit den Kindern.

Was sind besondere Highlights mit den Schülerinnen und Schülern, auf die Sie sich immer wieder freuen?

Highlights sind neben dem Einschulungstag sicherlich die dreitägige Kennenlernfahrt bzw. momentan die Oasentage. Da wachsen die Kinder einfach als Klassengemeinschaft unglaublich gut zusammen. Aber eigentlich warten die ganz besonderen Momente hinter der Klassentür auf einen, wenn man am wenigsten damit rechnet!

Welchen Stellenwert hat für Sie die Zusammenarbeit mit den Eltern einer neuen Klasse?

Für uns ist der Aspekt der Erziehungspartnerschaft ganz besonders wichtig. Wir schätzen den stetigen, unkomplizierten Austausch sehr. Manchmal sind es die kleinen Dinge oder Sorgen, die großen Einfluss auf den Schüleralltag haben, und dann ist es gut davon zu wissen. Für ebenso wichtig halten wir aber auch den positiven, wertschätzenden Austausch, denn der Start an einer neuen Schule beschäftigt ja nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern.

Was sind immer wieder besondere Herausforderungen mit den neuen Fünftklässlern?

Eine große Herausforderung ist sicherlich, dass so viele unterschiedliche Kinder aus ganz verschiedenen Orten und Grundschulen zusammenkommen. Unsere Schule ist außerdem sehr groß, es kommen einige neue Unterrichtsfächer hinzu und viele Kinder werden mit dem Schulwechsel auch zu Buskindern. Diese Umbrüche können Kinder verunsichern und wir finden es daher besonders wichtig, ihnen diese Unsicherheiten zu nehmen, sie von Anfang an stark zu machen und ihnen einen guten Start in der Klassengemeinschaft zu ermöglichen.

Was macht das Teamwork als Klassenleiterteam in der Unterstufe aus?

Wir arbeiten sehr eng miteinander, haben feste Gesprächstermine und sind sehr froh darüber, immer an einem Strang zu ziehen. Für die Kinder ist es toll, dass sie zwei verschiedene Ansprechpartner haben und uns an jedem Schultag zu sehen, so finden sie immer ein offenes Ohr.





Bilingualer Unterricht

Englisch zu sprechen ist für viele Menschen heute im Zeitalter der Globalisierung zunehmend eine Selbstverständlichkeit! In vielen Bereichen des beruflichen Lebens, ob in Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur, ist Englisch internationale Verkehrssprache und gehört zu den Grundlagen der gemeinsamen Arbeit. Vertiefte Kenntnisse in dieser Sprache sind für die kommende Berufs- und Studienwahl daher zunehmend von Vorteil.

[Link zur Homepage](#)

Zusätzliche Aktivitäten und Möglichkeiten:

- ▶ Sprachenfahrt in Klasse 9: Intensive und „echte“ Spracherfahrungen ermöglicht die Fahrt nach England mit Aufenthalt in Gastfamilien.
- ▶ Bilinguales Abitur mit Zertifikat für ein Studium an englischsprachigen Universitäten.
- ▶ Gute Vorbereitung für Vertiefungen im Bereich Business-Englisch oder für das Exzellenzlabel „CertiLingua“ (für mehrsprachige europäische und internationale Kompetenzen)

Der Unterricht im bilingualen Zweig möchte diesen Anforderungen in ganz besonderer Weise gerecht werden:

- ▶ verstärkter und vertiefter Unterricht in den Klassenstufen 5 – 8
- ▶ englischsprachiger Sachfachunterricht ab der Klasse 7
- ▶ Erwerb einer überdurchschnittlichen Sprachkompetenz in Englisch
- ▶ Ziel: sichere Beherrschung der englischen Sprache in Alltagssituationen und in den Bereichen Kultur, Politik, Wirtschaft & Wissenschaft.

Wie sieht die Schullaufbahn im bilingualen Zweig aus?

	Anzahl der Englischstunden	bilinguales Sachfach (in Klammern: Anzahl der Stunden)
Jhg. 5	5+1	
Jhg. 6	4+2	
Jhg. 7	4	Erdkunde (2+1)
Jhg. 8	4	Geschichte (2+1)
Jhg. 9	3	Erdkunde (2) Geschichte (2)
Jhg. 10	3	Erdkunde (2) Geschichte (2) Sozialwissenschaften (2)
Jhg. 11	3 (GK)	Grundkurs Geschichte (3)
Jhg. 12	5 (LK)	Grundkurs Geschichte (3)
Jhg. 13	5 (LK)	Grundkurs Geschichte (3)
Abiturprüfung	Leistungskurs Englisch; Grundkurs Geschichte als drittes oder viertes Abiturfach (Prüfung in Englischer Sprache)	

Europaschule

Seit Januar 2021 ist die Loburg als Europaschule zertifiziert und damit in den Kreis der 237 Europaschulen in NRW aufgenommen worden.

Europaschulen fördern die europaorientierte interkulturelle Kompetenz durch Wissensvermittlung, Begegnung und Dialog mit Menschen anderer Länder und Kulturen. Alle am Schulleben Beteiligten leisten einen herausragenden Beitrag zur weltoffenen Erziehung der Schülerinnen und Schüler und zum weiteren Zusammenwachsens Europas.

Schaut man in den Loburger Schulalltag, so erkennt man, dass es unseren Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie unseren Eltern wirklich eine Herzensangelegenheit ist, das europäische Bewusstsein in den Mittelpunkt zu stellen und damit ein Stück weit, die europäische Zukunft mitzugestalten.

Die Leitsätze Internationalität und Verantwortung unseres Schulprogramms zeigen, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler befähigen wollen, selbst Verantwortung zu übernehmen, für ein freiheitliches, friedliches und gerechtes Europa.

Beispiele dafür, wie wir uns gemeinschaftlich dieser Herausforderung stellen und die europäische Idee an der Loburg kreativ und mit viel Freude und Engagement umsetzen, sind u.a.

- ▶ Bausteine für eine zielgerichtete interkulturelle Europabildung und damit
- ▶ vertiefte Auseinandersetzung mit europäischen Inhalten im Unterricht: z.B. Projektkurs Europa, europäische Inhalte in den Unterrichtsfächern
- ▶ ein erweitertes Sprachenangebot
- ▶ bilingualer Zweig
- ▶ der Erwerb von international anerkannten Zertifikaten wie DELF
- ▶ der Erwerb des Exzellenzlabels CertiLingua
- ▶ viele internationale Schüleraustausche, projektorientierte Partnerschaften und Sportturniere
- ▶ die Aktion Tagwerk
- ▶ Lehrerfortbildungen im Rahmen des Mobilitätsprogramms von Erasmus+

- ▶ die Teilnahme an europäischen Projekten und Wettbewerben
- ▶ ein EU-Planspiel aktuell zum Thema Klima
- ▶ das Schulentwicklungsnetzwerk „Digitale Bildung an Europaschulen zur Förderung der Europakompetenz“
- ▶ Schulpraktika im Ausland
- ▶ ein Nachmittag mit Präsentationen unserer internationalen Schülerinnen und Schülern
- ▶ Europatage für einzelne Jahrgangsstufen, EU-Projekttag an Schulen
- ▶ Ausstellungen z.B. Anne Frank
- ▶ ... und vieles mehr

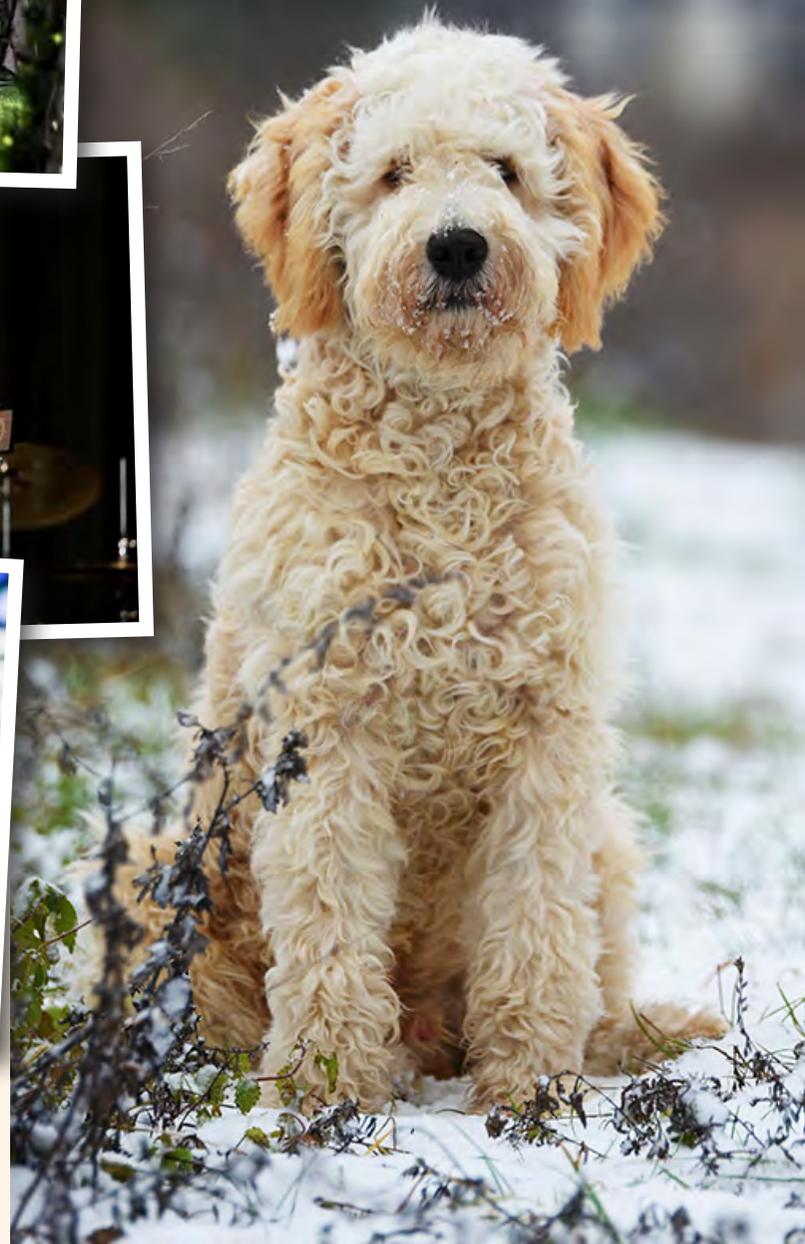


Christina Fietz (l.), Europakoordinatorin und Sabine Drews, Europabeauftragte





Unser Schulhund
„Humboldt“



Weitere Informationen zu unserem vielfältigen Schulleben findet man auf der [Homepage](#) und in komprimierter Form in unserem [Glossar](#) zu unseren Leitsätzen

Individuelle Förderung

Entsprechend ihrer Lernausgangslagen wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler so fördern, dass sie ihre Begabungen und Fähigkeiten entfalten und den bestmöglichen Bildungserfolg erzielen können. Dafür gibt es an der Loburg zahlreiche Unterstützungsangebote für Kinder, die Hilfestellung benötigen, sowie Zusatzangebote für besonders leistungsstarke und begabte Kinder.

Unterstützungsangebote (außerhalb des normalen Unterrichts):

- ▶ Vertiefungsstunden
- ▶ Begleitstunden
- ▶ Trainings
- ▶ Förderangebote

Förder- / Förderband

Um noch spezieller fördern und fordern zu können, wurde zum Schuljahr 2016/17 ein Förder- und Förderband (FöFo) eingerichtet werden, um dort Angebote zur individuellen Förderung bündeln zu können. Dieses Angebot umfasst vielfältige Möglichkeiten, aus denen die Schülerinnen und Schüler für bis zu vier ihrer Wochenstunden Lerninhalte wählen können.

Projekte, AGs, Exkursionen, Praktika

Besondere Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten bieten wir den Schülerinnen und Schülern z. B. durch Arbeitsgruppen (AGs), Projekte, Exkursionen, Praktika und vieles mehr. Auch die zukünftigen Aktivitäten im Rahmen der Loburg als Europaschule bieten besondere Lern- und Erfahrungsräume.

Lerncoaching:

Beim Lerncoaching geht es darum, Veränderungsprozesse anzustoßen und mit jedem einzelnen Schüler, entweder im Gruppen- oder Einzelcoaching, neue Strukturen einzuüben, andere Techniken auszuprobieren und individuelle Lernwege zu finden, damit der Schüler sein eigenes Lernverhalten optimieren und strukturieren kann. Die Teilnehmer werden darin unterstützt und begleitet, ihren ganz eigenen Weg zur Problembewältigung zu finden und zu gehen, in dem sie selber ihre Ziele definieren und Schritte mit dem Coach vereinbaren. Bei uns an der Loburg heißt das Coachingprogramm „Kompass“,

schließlich formulieren die Schüler ihre Ziele selbst, der Coach begleitet die Coachees als neutraler „Reise-Gefährte“ bzw. Trainer. Das Treffen findet wöchentlich statt und es werden vor allem die Schüler angesprochen, deren Notenbild darauf hinweist, dass es Lernschwierigkeiten gibt.

Wettbewerbe

Schulische und außerschulische Wettbewerbe werden an der Loburg auf vielfältige Weise gefördert, da die Teilnahme unsere Schülerinnen und Schüler bei der Entfaltung ihrer individuellen Begabungen unterstützt und fördert. Zusätzlich können sich durch eine erfolgreiche Teilnahme hervorragende Berufschancen eröffnen. Wettbewerbe mit internationaler Teilnahme bieten zusätzlich die Möglichkeit zu einem intensiven kulturellen Austausch. In vielen Fächern und Fachbereichen nehmen Schülerinnen und Schüler der Loburg sehr erfolgreich, ob allein oder im Team, an den unterschiedlichsten Wettbewerben teil. Eine Übersicht über die Vielzahl der Wettbewerbe an der Loburg finden Sie [hier](#).

Förder-Förder-Projekt (FFP)

Ausgewählte Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen und Interessen arbeiten ein halbes Jahr in Kleinstgruppen an einem selbstgewählten Thema. Sie erlernen dabei wissenschaftliches Arbeiten, erstellen eine eigenständige umfassende Expertenarbeit und üben schriftliche und mündliche Präsentationstechniken. Am Ende des Projekts stellen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer feierlichen Präsentation mit Eltern und Familienangehörigen ihre Projektarbeiten und -themen vor.

Förder- und Forderangebote im Schuljahr 2022/2023

- ▶ Plus“-Kurse für Deutsch, Englisch, Latein, Französisch (ab Klasse 6) und Mathematik
- ▶ Mathe begleitend
- ▶ „Kompass“ – Lerncoaching
- ▶ Programmier-AG
- ▶ „Kritzeln, klecksen, kommentieren“ – LoNews: Die Schülerzeitung!
- ▶ Die Sisters
- ▶ Spurensuche – Geschichts-AG
- ▶ „Stabile Seitenlage und noch mehr“ – Ausbildung zum Schulsanitäter
- ▶ Zoo-AG
- ▶ Spielen, aber analog
- ▶ Theater
- ▶ Garten-AG
- ▶ Tischtennis-AG
- ▶ Kunst-AG
- ▶ Chemie Experimentieren
- ▶ Latein ist keine tote Sprache - Lateinisches Theater
- ▶ Loburger Debattierclub - Deine Zukunft
- ▶ Podcasting – Reden ist Gold
- ▶ Umwelt- und Fairtrade-AG
- ▶ „Licht aus – Spot an!“ - Aula-Technik AG
- ▶ Schnappschuss oder gut gestaltete Bildkomposition - Foto-AG
- ▶ „Forensics - the art of debate“ (English speaking and debating skills)
- ▶ „Alles was RECHT ist!“ (Recht-AG)
- ▶ „Glücklich, klug und weise.“ Eine Einführung in die Philosophie
- ▶ Entspannung

- ▶ Sporthelferausbildung
- ▶ Handarbeitskurs
- ▶ Schach
- ▶ Mathe-Forder
- ▶ „And the Oscar goes to ...“ - Einführung in die Filmanalyse
- ▶ LOfals -Loburger Schüler gestalten ihre Schule vor Ort!
- ▶ Schulaktionen, Teamarbeit, Exkursionen zu außerschulischen Partnern und Einrichtungen, professionelle Workshops gestalten
- ▶ Medienscouts
- ▶ Klima-Helden
- ▶ Bili Prep - Take action!
- ▶ „Le cinéma français“ – Die Welt der französischen Kinofilme
- ▶ Digi-AG
- ▶ Handlettering



Informationen

Wie können wir uns weiter über die Loburg informieren?

- ▶ **Informationstag im November**
- ▶ **Informationsabende**
 - Region „Glandorf“
 - Region „Sassenberg“
 - Region „Lienen“
 - Region „Ostbevern und Brock“
- ▶ **Online-Informationsveranstaltung (geplant im Januar)**
- ▶ **Homepage www.die-loburg.de**
- ▶ **Auf Instagram [die.loburg](https://www.instagram.com/die.loburg)**



Die aktuellen Termine der diesjährigen **Informationsabende** finden Sie in unserem Einladungsheft oder auf unserer Homepage

www.die-loburg.de

FAQs

Viele Fragen im Hinblick rund um die Loburg und die Anmeldung an der Loburg haben wir in den letzten Jahren gesammelt und eine Übersicht über die häufig gestellten Fragen erstellt:

Welche Voraussetzungen sind für die Aufnahme an der Loburg erforderlich?

- Erforderlich ist eine eingeschränkte oder eine uneingeschränkte Gymnasialempfehlung der Grundschule. Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen benötigen ein Zeugnis mit entsprechenden Noten.
- Die Loburg ist ein privates Gymnasium in Trägerschaft des Bistums Münster. Durch die Anmeldung wählt man damit auch bewusst die religiöse Ausrichtung der Schule.

Wird Schulgeld erhoben?

Nein, es wird kein Schulgeld für den Schulbesuch erhoben!

Wie groß sind die Klassen?

Aufgrund der Nachfrage möchten wir möglichst viele der Schülerinnen und Schüler aufnehmen. Daraus resultieren Klassenstärken zwischen 28 und 30.

Werden mehr Jungen als Mädchen aufgenommen?

Wir versuchen möglichst gleich viele Mädchen und Jungen aufzunehmen.

Muss man katholisch sein?

Nein, man muss nur einer Religionsgemeinschaft angehören und darf sich nicht bewusst gegen eine Religionszugehörigkeit entschieden haben.

Gibt es einen Geschwisterbonus?

Ja, Geschwisterkinder werden bei entsprechender Eignung (eingeschränkte oder uneingeschränkte Gymnasialempfehlung) aufgenommen.

Wird beim Mittagessen auf Allergiker Rücksicht genommen?

Ja! Das Mittagessen an der Loburg wird von unserer Küche vor Ort zubereitet. Die Küche ist darauf eingestellt, bei Unverträglichkeiten beim Essen entsprechende Alternativen bereitzuhalten.

Unterstützt die Schule die Elternarbeit?

Ja, die Elternarbeit ist uns ganz besonders wichtig und ein großes Anliegen. Diese soll als Partnerschaft gesehen werden und bezieht sich sowohl auf Fragen der schulischen Entwicklung als auch auf den Bereich Erziehung. Weitere Informationen und Mitwirkungsmöglichkeiten dazu finden Sie im Bereich „Eltern sein an der Loburg!“

Gibt es Klassenfahrten?

Ja. Es gibt an der Loburg ein Fahrtenprogramm, das zusammen mit den Eltern abgestimmt und beschlossen wurde. Folgende „Fahrten“ werden im Laufe der Schulzeit an der Loburg durchgeführt.

- Jahrgang 5: Kennenlernfahrt (3 Tage),
- Jahrgang 7: Klassenfahrt (5 Tage),
- Jahrgang 8: Exerzitien (3 Tage),
- Jahrgang 10: 3 Tage,
- Jahrgang 13: Studienfahrt und Exerzitien (insgesamt 10 Tage).

Gibt es ein Berufsfindungsprogramm?

Ja, die Loburg ist eine sogenannte „kAoA-Schule“. Es gibt ein spezielles Programm zur Studien- und Berufsorientierung mit Berufskontakttagen, Betriebspraktikum etc.

Fragen per Mail

Manchmal lässt sich eine Frage auch einfach per Mail beantworten. Unter der Mailadresse

schule@die-loburg.de

können Sie uns Ihre Fragen schicken. Wir bemühen uns, diese dann möglichst schnell und umfassend zu beantworten. Gerne können Sie auch Ihre Telefonnummer hinterlassen. Ein persönliches Telefonat ist manchmal hilfreicher als eine schriftliche Antwort.

Persönliche Beratung (im Gymnasium Johanneum)

In manchen Situationen kann auch ein persönliches Gespräch sehr hilfreich sein. Nach vorheriger Absprache bieten wir Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit zu einer persönlichen Beratung in der Schule an. Für diese Beratung ist eine Voranmeldung/Terminabsprache über unser Sekretariat (02532-87141 oder schule@die-loburg.de) notwendig.

Anmeldung

Ab dem 1. Januar eines Jahres können Sie Ihre Anmeldedaten für das **Aufnahmeverfahren online** auf unserer Homepage www.die-loburg.de an die Loburg übermitteln. Dort finden Sie auch alle weiteren relevanten Informationen.

Die **persönlichen Anmeldegespräche** finden Ende Januar / Anfang Februar statt.

Allgemeine und spezielle Fragen

Gerne beraten wir Sie zu „speziellen“ Fragen. Unser Sekretariat ist dazu werktags durchgängig von 7.45 Uhr bis 15.00 Uhr besetzt und unter 02532-87141 erreichbar. Zusätzlich erreichen Sie uns auch per Mail unter den unten stehenden Mailadressen:

„Allgemeine Fragen zur Loburg“

Frau Stiglic

Werktags von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr
(über das Sekretariat unter 02532-87141)



„Fragen zur Erprobungsstufe“

Herr Thelen

Mailadresse

patrik.thelen@jgo.bistum365.de

„Fragen zum bilingualen Zweig“

Frau Dropmann

Mailadresse

martina.dropmann@jgo.bistum365.de



„Fragen zum Ganzttag oder Förderband“

Herr Raveaux

Mailadresse

markus.raveaux@jgo.bistum365.de



Koordinator Nico Hergemöller



„Eltern sein an der Loburg!“ Möglichkeiten der Mitwirkung

Die Zusammenarbeit mit den Eltern der neuen Loburgerinnen und Loburger ist uns ein besonderes Anliegen. Sie als Eltern sind unsere Partner sowohl in Fragen der schulischen Entwicklung als auch im Bereich Erziehung.

Bereits seit vielen Jahren hält die Loburg in der Erziehungsarbeit engen Kontakt zu den Eltern und bindet sie in vielfältiger Weise in das Schulleben ein. Dies beginnt bereits mit der Einschulung in der Klasse 5.

Einführungsabende
unter dem Titel
„Die Loburg – unsere
neue Schule!“ am Anfang
der Klasse 5

gemeinsame
Elternabende

regelmäßige
Elternstammtische:
Planung gemeinsamer Aktivitäten
(z.B. der Adventsbasar, das Sommerfest,
Klassenfeste oder Ausflüge etc.),
Besprechung von Entwicklungen,
Problemen usw. in der Klasse.

Mitarbeit in
Arbeitskreisen
zur Weiterentwicklung der
Schule (z.B. Arbeitskreis
Unterstufe für die Eltern der
Erprobungsstufe)

Mitarbeit
in verschiedenen
Gremien
der Schule

Schulpartnerschaften

Das Gymnasium Johanneum versteht sich als katholische Schule mit internationalen Kontakten. Da wir eine bilinguale Schule sind, die zudem akkreditierte CertiLingua-Schule ist, bieten wir den Schülern ein breites Angebot an Möglichkeiten zu einem Auslandsaufenthalt von unterschiedlicher Dauer – wie in der folgenden Übersicht veranschaulicht:

Australien

Regelmäßiger Schüleraustausch für ca. 8-9 Wochen als individueller Austausch auf Gegenseitigkeit mit unserer Partnerschule Emmaus College in Melbourne in der Jgst. 10/EF (einschließlich der Sommerferien nach Abschluss der Jgst. 9)

China (Xiamen)

Seit 2008 regelmäßiger Schüleraustausch auf Gegenseitigkeit für alle Stufen ab der siebten Klasse mit der Xiamen Foreign Language School inklusive eines mehrtägigen Aufenthalts in der Hauptstadt Beijing. Unsere Fahrt nach China findet alle 2 Jahre statt (in den geraden Jahren) mit einer Dauer von zweieinhalb Wochen einschließlich der Herbstferien. Im Spätsommer erfolgen unter Umständen Gegenbesuche von chinesischen Schülergruppen.



Koordinatorin für Auslandsaufenthalte und Schulpartnerschaften: Martina Dropmann

Frankreich und französisch-sprachige Regionen

Zwei individuelle Austausche mit Frankreich:

1. Brigitte-Sauzay (8-12 Wochen)
2. Voltaire (6 Monate)

Außerdem ein Austausch mit der französischsprachigen Schweiz (ca. 2 Monate) und Kanada (Québec; 2-3 Monate).

Darüber hinaus findet ein ca. einwöchiger Schüleraustausch auf Gegenseitigkeit mit Frankreich statt. Der Austausch liegt in der Jahrgangsstufe 9 (im 3. Lernjahr Französisch) und bei der Partnerschule handelt es sich um das Collège Jeanne d'Arc Montrouge, eine katholische Privatschule in Montrouge/Paris.

Indien (New Delhi)

Seit 2009 findet ein regelmäßiger Schüleraustausch auf Gegenseitigkeit (im Allgemeinen) ab Jgst. 9 (2-3 Wochen; einschl. Herbstferien) mit der Delhi Public School statt.

Spanien (zwei Austausche)

1. Ein individueller Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Johanneum und dem Colegio Alemán in Saragossa auf Gegenseitigkeit für ca. 10-11 Wochen in der Jahrgangsstufe EF.
2. Ein einwöchiger Gruppenaustausch zwischen dem Gymnasium Johanneum und der katholischen Privatschule Bética-Mudarra in Córdoba auf Gegenseitigkeit. Der Austausch ist für die Schüler, die Spanisch ab der Klasse 8 gewählt haben (Diff.-Bereich), und findet in der Klasse EF statt.

Südamerika: Argentinien

Schüleraustausch für ca. 2-3 Monate als individueller Austausch auf Gegenseitigkeit in der Jgst. 10/EF zwischen dem Gymnasium Johanneum und dem Instituto Gutenberg in Posadas-Misiones



Ungarn

Ein einwöchiger Schüleraustausch in der 8. – 9. Klasse mit unserer Partnerschule, dem Sankt Margit Gymnasium in Kőszeg (Ungarn).

USA

Es besteht eine langjährige Partnerschaft (seit über 40 Jahren) mit dem St. Lawrence Seminary (Mt. Calvary); regelmäßiger Schüleraustausch auf Gegenseitigkeit in der Jgst. 9/ 10/EF (ca. 2 Wochen) und Möglichkeit zu einjährigem Auslandsaufenthalt für beide Seiten.

Weitere Informationen zu Auslandsaufenthalten und unseren Schulpartnerschaften (u.a. mit Erfahrungsberichten) finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

MINT-Aktivitäten

MINT, das steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Schülerinnen und Schüler werden durch vielfältige Angebote und Aktivitäten besonders gefördert in diesem Bereich. Ziel ist es, das Interesse für MINT-Themen und die einzelnen MINT-Fächer zu wecken und die Schülerinnen und Schüler weiter zu begeistern.

In der Erprobungsstufe:

- ▶ Informatik und Biologie werden in den Jahrgangsstufen 5 + 6 unterrichtet, in der Jahrgangsstufe 6 zusätzlich Physik
- ▶ Experimentier-AG (ab der Klasse 5 wählbar)
- ▶ Roboter AG (ab der Klasse 5 wählbar)
- ▶ Alle Schülerinnen und Schüler nehmen in der Erprobungsstufe an dem Känguru-Wettbewerb der Mathematik sowie an dem Wettbewerb Informatik-Biber teil.
- ▶ Schülerakademie „SAMMS“ und „SAMMS-extern“ im Bereich Mathematik
- ▶ Freiwillige Teilnahme an der Mathematik-Olympiade, Physik im Advent und Mathe im Advent
- ▶ Exkursionen zum Zoo in Münster und zum Phänomexx in Ahlen
- ▶ regelmäßig Projekte zum Thema gesunde Schule und Umweltschutz

die-loburg.de/mint



In der Mittelstufe:

- ▶ Im Förder- und Forderband: Zoo-AG, Garten-AG, Chemie-AG und Programmier-AG, so dass die Schülerinnen und Schüler sich auch weiterhin Schwerpunkte im MINT-Bereich setzen können.
- ▶ Schulzoo mit Museum
- ▶ Projektgruppe „Locals“ (Gesundheit und Gesundheitsthemen)
- ▶ Projektgruppe „Schule der Zukunft/Umweltmanagement“ (Themen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit)
- ▶ Regelmäßige Teilnahme an „Jugend forscht!“
- ▶ Im Wahlpflichtbereich ab Klasse 9: Informatik oder Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik fachübergreifend) wählbar



Koordinator Dirk Folker





Kultur an der Loburg

Auch das musikalisch - künstlerische Leben hat an der Loburg eine lange Tradition und spielt im Schulalltag eine wichtige Rolle.

So singen etwa 2/3 aller Schüler in den Jahrgängen 5 und 6 im Unterstufenchor, der traditionell beim Adventskonzert und beim jährlichen Schulkonzert vor den Osterferien seine ersten öffentlichen Auftritte hat.

Schülerinnen und Schüler, die Instrumente spielen, proben im Ensemble Kunterbunt gemeinsam Stücke ein, die ebenfalls öffentlich präsentiert werden. Diese Arbeit setzt sich in höheren Klassen weiter fort und wird zunehmend differenziert. So können Interessierte weiter gefördert werden in den wöchentlichen Proben der Loburger Big Band, des Kammerorchester, im Chor der Sisters, im Knabenchor oder in der Capella Loburgensis.

Der Loburg ist es wichtig, die verschiedenen musikalischen Fähigkeiten zu schulen und zusammenzuführen. Schülerinnen und Schüler zeigen ihr vielfältiges Können mit Beiträgen bei Konzerten und Schulfesten, wie dem Sommerfest, der Abiturfeier usw.

Darüber hinaus bieten externe Lehrer Instrumentalunterricht für Klavier, Geige, Schlagzeug etc. an.

Im künstlerischen Bereich werden während des Jahres die Ergebnisse aus dem Kunstunterricht in verschiedenen Ausstellungen z. B. im Foyer der Aula oder in den einzelnen Fluren präsentiert. Zudem erscheinen

besonders gelungene Exponate im jährlichen Adventskalender.

Während des Schuljahres finden für alle Jahrgangsstufen zwei Kulturveranstaltungen im Rahmen des Kulturprogramms statt. Hier präsentieren professionelle Schauspieler oder Musiker altersgerecht aufbereitete Theaterstücke oder z.B. eine Oper zum Mitspielen (Zauberflöte), interaktive Stücke in englischer Sprache usw., die im Unterricht vor- bzw. nachbereitet werden.

Auch das aktive Theaterspiel hat an der Loburg eine lange Tradition u.a. durch die Kinderstücke beim Ad-

ventsbasar. In höheren Klassen gibt es Kreativ-Kurse, die diese Talente weiter fördern bis hin zu den Literaturkursen in der Oberstufe.

Die Loburg bietet somit vielfältige Möglichkeiten im Musik-, Kunst- und Theaterbereich, in denen die Schülerinnen und Schüler sich kreativ einbringen können. Kreative Talente werden entdeckt und angemessen gefördert und prägen so in besonderer Weise das schulische Leben.



„Sportliche“ Loburg

Sehr gute Voraussetzungen für ein vielfältiges Sporttreiben bieten sich an der Loburg: Dreifach- und Einfachsporthalle, mehrere Rasenplätze, Laufbahn, Beachvolleyballfeld, Tartanplatz und der Loburger Schlosspark oder das weitläufige Schulgelände laden ein zu jeder Art der sportlichen Betätigung! Schwimmen findet im Beverbad in Ostbevern statt. Neben dem regulären Sportunterricht zeichnet sich unsere Schule durch vielfältige weitere Angebote, Turniere und Wettbewerbe aus:

Sportfest für die Klassen 5 - 9

Beim Sportfest haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich in den leichtathletischen Disziplinen Laufen, Springen und Werfen innerhalb ihrer Altersklasse zu messen. Traditionell endet das Sportfest mit einem Staffellauf, bei dem die Klassen 5 – 9 gegen ein Lehrerteam antreten.

Deutsches Sportabzeichen

Im Rahmen des Sportunterrichts bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben und ihre motorische Leistungsfähigkeit innerhalb der Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination in unterschiedlichen Teildisziplinen auf den Prüfstand zu stellen.

In den letzten Jahren gehörte die Loburg immer zu den Top-5-Schulen in NRW beim Erwerb des Sportabzeichens. Über 50% der Loburgerinnen und Loburger konnten jeweils das Sportabzeichen ablegen!

Loburger Waldlauf

Einmal im Jahr lädt die Loburg die Viertklässler der umliegenden Grundschulen zum traditionellen Waldlauf ein. Parallel dazu finden für die Loburger Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 – 9 Turniere in den Sportarten Völkerball, Fußball und Basketball statt.

Laufen für einen guten Zweck - Sponsorenlauf

Sponsorenläufe haben an der Loburg eine große Tradition. Seit vielen Jahren engagieren sich die Loburgerinnen und Loburger durch ihre sportlichen Leistungen für karitative Projekte und bedürftige Menschen.

Angebot von „Sportplus“ in der Klasse 6

„Sportplus“ stellt ein Angebot dar, das Schülerinnen und Schüler sowohl in motorischen als auch sozialen Belangen individuell fördert. Dadurch profitieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer voneinander.



Teilnahme an internationalen Sportturnieren

Die teilnehmenden Schulen aus den Niederlanden, Tschechien, Italien, Slowenien und Deutschland laden abwechselnd zu einer Sportart ihrer Wahl ein. Schwerpunkt dieser seit 2004 stattfindenden Turniere ist ein kultureller Austausch mit sportlichem Hintergrund.

Jugend trainiert für Olympia

Die Loburg meldet regelmäßig Mannschaften in den Sportarten Fußball, Handball, Basketball, Volleyball, Schwimmen und Schach für die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend-trainiert-für-Olympia“ an. Unsere Volleyballerinnen wurden dabei sogar „Deutsche Schul-Meister“!

Teilnahme am Milchcup

Nach der ersten Teilnahme im Jahr 2012 ist dieses attraktive Tischtennisturnier für die Klassen 5 und 6 inzwischen fest etabliert. Bereits mehrfach erreichten Teams der Loburg beim Milchcup das NRW-Finale in Düsseldorf!

Oberstufenturnier

Seit 2004 treten Sportkurse der Oberstufe kurz vor Weihnachten bei einem Turnier an. Bisher wurde es durchgeführt in den Sportarten Volleyball und Basketball.

Sport Helferausbildung

Das sind speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler, die sich für den Sport in der Schule und im Sportverein einsetzen. Neben der Organisation des Pausensports, der Schulsportfeste und der Sportwettkämpfe, kann die erworbene Qualifikation auch im Sportverein genutzt werden, um dort z.B. Sportkurse zu leiten. Die einjährige Ausbildung zum Sporthelfer kann an der Loburg erworben werden. Neben vielen praktischen Einheiten (Spielvermittlung, neue Sportarten etc.) gibt es einen theoretischen Teil (Organisation eines Sportprojekts, Erste Hilfe im Notfall, etc.) zur Aneignung sportspezifischen Wissens sowie der Verbesserung von Entscheidungsfähigkeit, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit und vieler weiterer Schlüsselqualifikationen. Der erworbene Qualifikationsnachweis bildet darüber hinaus den Einstieg in das Lizenzausbildungssystem des organisierten Sports (Gruppenhelfer im Sportverein).



Loburger Schulzoo

Die Loburg hat einen eigenen Schulzoo, der in den Räumen der naturwissenschaftlichen Gebäude untergebracht ist.

Die Schule sucht dazu immer wieder Unterstützung für die Tiere der „Loburger Arche“. Denn die Tiere des Schulzoos benötigen nicht nur große Mengen an Futter, auch Zubehör, Schlafhäuschen für die Rennmäuse, Wärme- und UV-Lampen für die Reptilien oder Filtermaterial für die Aquarien müssen regelmäßig erneuert werden.

Was habe ich davon, Tierpate zu werden?

Jeder Tierpate bekommt eine Urkunde über die Patenschaft und wird auf der Infotafel – Freunde, Förderer & Tierpaten des Schulzoos „Die Loburger Arche“ – erwähnt.

Die ersten Tierpaten dürfen zusätzlich ihrem Tier einen Namen geben.



Wie lange dauert eine Patenschaft?

Die Patenschaft für ein Tier läuft ein Halbjahr. Sie kann zum Halbjahresende um ein weiteres Schulhalbjahr verlängert werden.



Tierpate für welche Tiere und was kostet das?

Generell kann für jedes Tier aus dem Schulzoo eine Patenschaft übernommen werden. Die Kosten für ein Schulhalbjahr sind abhängig von der Tierart, z.B.:

- ▶ Indische Stabschrecke: 5,- €
- ▶ Rosenkäfer: 5,- €
- ▶ Madagaskar-Fauchschabe: 5,- €
- ▶ Krallenfrosch: 8,- €
- ▶ Wandelndes Blatt: 8,- €
- ▶ Achatschnecke: 8,- €
- ▶ Echse: 12,- €
- ▶ Rennmaus: 12,- €
- ▶ Zebrafink: 12,- €

Pro Tier kann maximal eine Patenschaft vergeben werden. Bei Interesse kann auch eine Patenschaft für ein ganzes Gehege oder Aquarium mit allen Bewohnern übernommen werden.



Rückblick auf Ereignisse der letzten Schuljahre



Roboterwettbewerb



Loburg wird zur Europaschule zertifiziert



Ausflug in den Kletterwald



Schülertheater



Bienen summen an der Loburg



Eröffnung des Loburger Lehrpfades



Gentechnikpraktikum an der Uni Münster



Eltern unterstützen Abiturienten

Rückblick auf Ereignisse der letzten Schuljahre



Loburg gewinnt Klimapreis



Neues Klettergerüst auf dem Schulhof



Mit „TouchTomorrow“ die Zukunft entdecken



Unterstufenkarneval



Fit4future



Exkursion ins PhänomexX



Konzert Kammerorchester



Exkursion Ruhrgebiet

Christliches Miteinander

Für uns sind unsere Schülerinnen und Schüler ein Geschenk, alle sind einmalig und bereichern unsere Gemeinschaft. Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler und beraten sie besonders auch in schwierigen Phasen.

Um außerhalb des Klassenraums zur Ruhe zu kommen, stehen allen Loburgern Kirche, Schlosskapelle und Meditationsraum offen.

Wir ermöglichen allen an unserer Schule Beteiligten, ihren Glauben in christlicher Freiheit zu entdecken, kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Prägende Momente sind:

- ▶ unser täglicher Einstieg in den Schultag
- ▶ Klassen- und Schulgottesdienste
- ▶ Exerzitien der Jahrgangstufen 5, 8, EF und Q2
- ▶ Sozialpraktikum
- ▶ Loburger Wallfahrt

Im Loburger Schulalltag sind christliche Werte erfahrbar und erlebbar, denn unser christliches Selbstverständnis hängt untrennbar mit caritativem Tun zusammen:

- ▶ Adventsbasar
- ▶ Sponsorenlauf
- ▶ Aktion Tagwerk
- ▶ Bewahrung der Schöpfung (Initiative „Zukunft einkaufen“)



Franzis Niehoff,
Schulseelsorgerin



Exerzitien der Stufe Q2



Oasentag in der Klasse 5



Adventsbasar



Totengedenkgottesdienst in der Johanneskirche

„Die Schöpfung bewahren!“ Umweltmanagement an der Loburg

Ziele:

- ▶ das Umweltbewusstsein der Schüler schärfen und zu umweltschonendem Handeln motivieren und anleiten.
- ▶ Einsparung von Energie durch Isolierung der Gebäude und neue Technik
- ▶ Verringerung und Vermeidung von Müll und Schadstoffen. Nachhaltiges Handeln von Schülern, Lehrern und Eltern.
- ▶ Veränderung des Bewusstseins für die Umwelt durch die Schüler in der zukünftigen Gesellschaft.
- ▶ Schüler als Multiplikatoren für ein besseres Umweltbewusstsein
- ▶ Unterstützung von Entwicklungsländern durch den Einkauf von Fair-Trade-Produkten
- ▶ Beitragen zur Bewahrung der Schöpfung entsprechend dem Leitbild der katholischen Schulen des Bistums Münster.



Jan-Dirk Frönd
Koordinator Umweltmanagement

31

Erfolge und Auszeichnungen

- ▶ Implementierung des Umweltmanagements in Zusammenarbeit mit dem Generalvikariat mit dem Ziel der Einsparung von Ressourcen (Pilotprojekt des Bistums an einer Schule)
- ▶ die „Loburg“ als Multiplikator des Programms „Zukunft einkaufen“ an anderen katholischen Schulen
- ▶ Zertifizierung durch Weihbischof Zekorn im Februar 2019
- ▶ Offizielle Registrierung als „Fair-Trade-School“ seit 2019
- ▶ Preisträger der Allianz-Umweltstiftung in den Jahren 2019 und 2020
- ▶ Auszeichnung der Loburg als „Schule der Zukunft“, Stufe 3 (höchste Stufe), für das Nachhaltigkeitsengagement im Jahr 2020



Aktivitäten:

- ▶ Gemeinsame Arbeit im Arbeitskreis Gesundheit und Nachhaltigkeit mit Schülern, Eltern und Lehrern
- ▶ Ausbildung/Fortbildung einzelner Schüler/Schülergruppen zu Multiplikatoren, z.B. BNE-Scouts und Klimabotschaftern
- ▶ Verankerung von Umweltdetektiven/Umweltpaten in den unteren Klassen
- ▶ Motivation zur Mitarbeit bei Umweltaktionen
- ▶ Fahrrad-Fahr-Aktionen des VcD, mehrfacher Sieger in verschiedenen Klassen
- ▶ Sponsorenradeln für Buffalo-Bikes in Uganda
- ▶ Verkauf von Fairtrade-Produkten, auch in Aktionen (Nikolaus/Valentinstag) und seit vielen Jahren ebenfalls während des Elternsprechtages
- ▶ Apfelernte (bisher einmal)
- ▶ Baumpflanzungen
- ▶ Recycling von Stiften und Handys
- ▶ Besuch der Gepa, einer Fair-Trade-Company in Wuppertal
- ▶ Besuch der Messe „Fair-Friends“ in Dortmund, Messe für nachhaltige Lebensstile, freien Handel und gesellschaftliche Verantwortung
- ▶ Besuch der Schülerakademie „Klimaschutz“ in Leverkusen
- ▶ Exkursionen mit dem Umweltbus „Lumbricus“
- ▶ Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit mit 39 Projekten



Gestaltung des Loburger Geländes:

- ▶ Umgestaltung der Flächen um die Turnhalle
- ▶ Errichtung eines „Grünen Klassenzimmers“
- ▶ Errichtung eines Schulgartens und Einrichtung der Garten-AG
- ▶ Renovierung und Pflege des Sinnesgartens
- ▶ Teilnahme am Pflanzprojekt „Ostbevern wächst zusammen“
- ▶ Loburger Lehrpfad“ - Errichtung eines Lehrpfads zu Themen aus Naturwissenschaften, Umwelt und Geschichte

Einsparen von Ressourcen:

- ▶ Umweltberatung durch die Energieagentur NRW
- ▶ Einbau von LED-Leuchten in den Klassen
- ▶ Einsparen von Energie
- ▶ Abschaffung von Flugreisen bei Studienreisen
- ▶ Installation einer E-Bike-Ladestation
- ▶ Umweltgerechte Beschaffungen in Sekretariat und Verwaltung
- ▶ „Starterpaket“ mit 4 College-Blocks und 4 Heften zum Schuljahresanfang über die Firma Venceremos als Angebot für alle Schüler
- ▶ Maßnahmen zur Mülltrennung und zur Müllvermeidung
- ▶ Engagement der Locals durch die Aktion „Trash Challenge“



„Heute schon an morgen denken!“ Berufs- und Studienvorbereitung an der Loburg

Wir wollen an der Loburg die Schülerinnen und Schüler bei dem Prozess ihrer Studien- und Berufsorientierung (StuBo) unterstützen.

Da eine solch weitreichende Entscheidung reifen muss, haben wir mit den Bausteinen der Loburger StuBo ab dem 8. Jahrgang immer wieder Anlässe geschaffen, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Bildungslandschaft und der Berufswelt auseinandersetzen können und verschiedene Informationsmöglichkeiten und Entscheidungshilfen kennenlernen.

Ziel ist die Befähigung, eine eigene Entscheidung im Hinblick auf den Übergang ins Berufsleben oder Studium vorbereiten und selbstverantwortlich treffen zu können.



Mittelstufe: (Jahrgang 8 -10)

- ▶ Infoabend zur Loburger StuBo für die Eltern
- ▶ Unterrichtsreihe in Politik zur Berufsorientierung
- ▶ Einführung in den Berufswahlpass des Landes NRW
- ▶ stärkenorientierte Potentialanalyse zur Ermittlung von Interessen und Fähigkeiten
- ▶ Berufsfelderkundungstage (Praxistage in Betrieben)
- ▶ Vorbereitung des Betriebspraktikums mit Praktikumsbörse
- ▶ Training „Bewerbung schreiben!“
- ▶ 14-tägiges Betriebspraktikum mit anschließendem Auswertungstag
- ▶ ...

Oberstufe: (Jahrgang EF – Q2)

In der Oberstufe erwartet die Schülerinnen und Schüler ein breitgefächertes Programm der beruflichen Orientierung. Schritt für Schritt bereiten wir die jungen Erwachsenen auf die Zeit nach dem Abitur vor und zeigen nicht nur Wege in ein Studium, sondern auch in duale Studiengänge oder Ausbildungen und weisen alternative Wege in die Berufswelt.

Hierzu bieten wir unter anderem an:

- ▶ 14-tägiges Sozialpraktikum (vor den Sommerferien)
- ▶ Drei aufeinander aufbauende Workshops zur Anbahnung der Studien- bzw. Berufswahl
- ▶ kostenlose Einzelberatung durch die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit (14-tägig)
- ▶ Kiwi-Seminar: Tagesseminar zur Potentialanalyse an einem Wochenende
- ▶ Berufskontaktstage mit Experten an der Loburg
- ▶ Informationsveranstaltung „Wege nach dem Abitur“

- ▶ Einführung in das zentrale Online-Tool zur Berufsorientierung: „Check-U“
- ▶ Bewerbungstraining für eine Ausbildung / ein duales Studium durch die Berufsberaterin
- ▶ Berufskontaktstage in den Betrieben
- ▶ freiwilliges Betriebspraktikum
- ▶ Hochschultag in Münster
- ▶ Beratung zum Zulassungsverfahren der Hochschulen durch Berufsberater
- ▶ ...

„Gesund sein – gesund bleiben!“

Die Loburg versteht sich neben ihrer christlichen Grundausrichtung als gute gesunde Schule und verständigt sich demnach über ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag, setzt ihn erfolgreich um und leistet damit einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine gute Schule ist auch eine gesunde Schule. Sie schafft ein Umfeld, in dem man sich körperlich und seelisch wohl fühlt.

Unser Verständnis von Gesundheitsbildung fördert das Gesundheits- und Sicherheitsbewusstsein sowie die Gesundheitskompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Wir binden gesundheits- und sicherheitsbezogene Inhalte in den Unterricht und in das Schulleben ein, verfolgen gesundheitsfördernde Unterrichtsprinzipien und bieten unseren Schülerinnen und Schülern Kurse und Programme der pädagogischen Prävention und Gesundheitsförderung.

Zentrale Bereiche der Gesundheitsförderung sind für uns: Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung, Entspannung und Körperbewusstsein.

GEMEINSAM für eine „gesunde Schule“

Eine gute gesunde Schule ist aus unserer Sicht nur dann erfolgreich, wenn alle am Schulleben beteiligten Personen und Gruppen zusammenarbeiten. In verschiedensten Gremien, Arbeitskreisen und Projektgruppen werden unsere Gesundheitskonzepte fortlaufend evaluiert, neue Ideen diskutiert und Anpassungen an aktuelle Entwicklungen vorgenommen. Dabei arbeiten Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam an der fortlaufenden Weiterentwicklung im Hinblick auf eine „gesunde Schule“.

 **Schulentwicklungspreis**
Gute gesunde Schule
Preisträger 2020

 **UK NRW**
Umfeldkasse Nordrhein-Westfalen

Auswahl dauerhafte Projekte an der Loburg

Lernen & Bewegung (Kooperation mit der Uni Münster); z.T. vegetarisches Essen, Obst & Salatbar; Spiel- und Sportgeräte auf dem Schulgelände; Ruheräume im Schloss; Wasserspender & Wasserflaschen; Locals/ Lokids(Gesundheits-Team); große Sportanlagen für Pausenaktivitäten; Fahrrad-Aktionen; Offene Sporthalle (in den gr. Pausen); Umweltzone (Streuobstwiese, Schulteich, Biotop); Schulzoo „Loburger Arche“ uvm.

Teilnahme an Gesundheitsprogrammen

Fit4Future Teens (DAK); Be Smart –Don't Start (IFT NORD); Big Burn Theory (Krebsgesellschaft NRW e.V.); Zukunftsschulen NRW (MSB NRW); Schule der Zukunft (NUA NRW); Medienscouts (LA Medien NRW); Drobomobil (AK Jugend-u. Drogenberatung WAF); Schule gegen Rassismus; Aktion Auto (ADAC); Lernen & Bewegung (Uni Münster)

Projekte in der Unterstufe (5 – 7)

Bewegte Pause (Spielekisten); Be smart – don'tstart(Anti-Rauch-Kampagne); Gesunde Ernährung (Gesundes Frühstück); Soziales Lernen 5-7 (LionsQuest-Programm); „Schmecksperten“; Meet& Eat (Mittagessen im Schloss); Bundesjugendspiele & Sponsorenlauf; Pausen-Liga (5er/6er); Anti-Mobbing-Tage (Gewaltprävention; Klasse 6); Aktive Pause & Sporthelfer

Constantin Bopp
Gesundheitsbeauftragter



Projekte in der Mittelstufe (8 - 10)

Be smart –don'tstart(Anti-Rauch-Kampagne); Bundesjugendspiele & Sponsorenlauf; Mögliche Teilnahme am „Locals-Gesundheitsteam“; Aktive Pause & Sporthelfer; Entspannungskurs (Fö/Fo-Band); Drogenpräventionskurs (Kl.8); Sexualkunde-Projekt des SkF (Kl.9); Erste-Hilfe-Kurs der Malteser (Kl.9)

Projekte in der Oberstufe (EF – Q2)

Mögliche Teilnahme am Locals-Gesundheitsteam; Fahrrad-Aktionen; Präventionsprojekt Fit4Future Teens (Kooperation mit der DAK Gesundheit); Sozialpraktikum (+ Reflexionstage in Gemen); Ruheräume im Schloss



Für Euch!

Das Motto unseres Schullogos lautet „Für euch!“. Es bildet in kürzester Form das pädagogische Konzept der Schule ab. Unserem Leitbild entsprechend wollen wir in einer durch weltanschauliche und kulturelle Vielfalt geprägten Welt jeden Einzelnen „in der Entfaltung seiner Persönlichkeit unterstützen und zu verantwortlicher Selbstbestimmung führen.“

Am Gymnasium Johanneum steht der Respekt vor dem Menschen im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. „Gemeinschaft“ und „Solidarität“ sind wichtige Erziehungsziele, die auf christlichen Lebens- und Wertvorstellungen beruhen. Das Zusammenleben mit ausländischen Mitschülern, gemeinsame Schulgottesdienste und religiöse Freizeiten, Klassen- und Studienfahrten sowie verschiedenste Schüleraustausche bieten vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten, die überdies die Gemeinschaftsfähigkeit fördern. Das Sozialpraktikum in der Jahrgangsstufe 10 ist praktizierte Solidarität.

Die Weiterentwicklung der Schullandschaft ist in vollem Gange und ein spannender Prozess. Der technische Fortschritt ist rasant.

Die Frage, wie die Schule von morgen aussehen wird, ist eng verknüpft mit der Frage, was dies mit der Gesellschaft macht und welche veränderten Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler in der Zukunft gestellt werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben diesen Prozess enorm beschleunigt.

Digitale Lernmanagementsysteme, die Ausstattung von Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten, eine angepasste digitale Infrastruktur, Coding, funktionierende Konzepte des Lernens auf Distanz oder in hybriden Unterrichtsformen, Input-Räume, freie Lernzeiten, Marktplätze, Lernateliers, kollaboratives (digitales) Lernen, Echtzeit-Feedback oder verstärkte (digitale) individuelle Förderung sind nur einige Themen, die bereits

jetzt, aber insbesondere auch die Zukunft der Schule und des Lernens beeinflussen werden.

Doch wir wissen noch nicht, wie diese Zukunft aussehen wird. Lesen, Schreiben und Rechnen bleiben auch in der Zukunft unverzichtbare Grundlagen einer erfolgreichen Schullaufbahn. Deshalb muss neben der Vorbereitung auf die zunehmenden Anforderungen der Digitalisierung vor allem die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler im Zentrum der schulischen Arbeit stehen. Insbesondere in den ersten Jahren an der weiterführenden Schule hat dies eine ganz besondere Bedeutung.

Die Entwicklung der „Zukunft“ wird von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Loburg mit großem Engagement und großer Zuversicht vorangetrieben. Wir laden Sie und Ihre Kinder ganz herzlich dazu ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu bestreiten.



Patrik Thelen
Leiter Erprobungsstufe